

ab München	2 Std.
Bus & Bahn	Bahn bis Berchtesgaden, Bus bis Taubensee
Talort	Ramsau bei Berchtesgaden, 670 m
Schwierigkeit*	Bergwanderung mittelschwer
Kondition	gering
Anforderung	aufgrund von einigen Steigabschnitten eine gewisse Trittsicherheit
Ausrüstung	kompl. Bergwandausrüstung
Dauer	4–5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 660 Hm



Rundweg mit Kulturgeschichte

Der Almerlebnisweg am Südrand des Lattengebirges

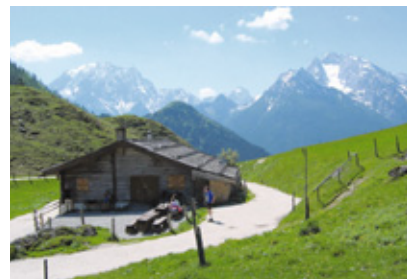
Die Rundwanderung mit 13 Informationstafeln führt vorbei an traditionellen Almhütten und bietet Wanderern einen interessanten Einblick in die Berchtesgadener Almwirtschaft früher und heute.

Ausgangspunkt: Parkplatz Taubensee (873 m) oder Parkplatz Schwarzbachwacht (889 m)

Einkehr: Mordau-alm, 1194 m. Bew. Mitte Juni – Ende Sept.; Moosen-alm, 1405 m. Bew. Ende Juni – Mitte Sept.

Karte/Führer: AV-Karte BY 20 „Lattengebirge-Reiteralm“ 1:25 000; Infos unter www.berchtesgadener-land.com/de/almerlebnisweg-ramsau

Weg: Beide Parkplätze sind als Startpunkt möglich, die ersten Informationstafeln befinden sich am Parkplatz Taubensee (873 m). Auf den Tafeln wird die Streckenführung des Rundweges gegen den Uhrzeigersinn empfohlen. Vom Parkplatz Taubensee aus wandert man also den Schildern zur Mordau-alm folgend zuerst den asphaltierten Weg nach rechts hinauf, verlässt diesen an einer Weggabelung nach links und erreicht dann nach einem Waldstück die denkmalgeschützte Mordau-alm (1194 m). Dort angekommen geht es linkerhand auf dem Weg 475 weiter bergauf, der steinige Pfad verläuft nun steil und stellenweise exponiert in Richtung Lattenberg-alm.



Am Sattel zwischen Karspitz und Jochköpfl kann ein kurzer Abstecher zum Gipfel des Jochköpfls (1575 m) gemacht werden (dafür nach links dem unmarkierten Pfad folgen). Auf dem eigentlichen Weg geht's weiter zur unbewirtschafteten Lattenberg-alm und anschließend durch einen Wald, wo ein Wegweiser nach rechts zur Moosen-alm (1405 m) leitet. Um die Runde zu vollenden, biegt man von dort scharf nach links auf den Weg 470 ab, der schließlich in weiten Kehren über die Schwarzbachwacht zurück zum Ausgangspunkt führt.